

1. Vorgeschichte:

Im Sommer 2006 wurde von einigen beherzten Nordhalbener Bürgern die Bürgerinitiative NohA (Nordhalben wird Aktiv) ins Leben gerufen. Ziel von NohA ist das Wiederaufleben des Ortes durch die Reaktivierung der Bürger.

NohA basiert auf drei Säulen, die in entsprechenden Arbeitskreisen organisiert sind:

- Ortsverschönerung:
Wiederbelebung und Restaurierung des Ortsbildes eines einstmals liebenswerten Frankenwaldortes.
- „Frankentourismus“:
Wiederbelebung des Tourismus, auch als alternative Verdienstmöglichkeit.
- Öffentlichkeitsarbeit und Recht:
Den Bürgern und der Politik die Ziele und Vorteile der NohA-Aktivitäten näher bringen und bewusst machen. Fördermöglichkeiten ausloten und rechtlich einwandfreie Finanzierungsformen finden.

Mit diesen Aktivitäten versucht NohA, dem ansonsten unausweichlichen baulichen, sozialen und kulturellen Verfall des Ortes entgegen zu wirken.

2. NohA-Tourismus:

In mehreren Treffen führte das Tourismus-Kernteam zunächst eine Bestandsaufnahme und Ideensammlung durch. Nachdem in absehbarer Zeit nicht mit spektakulären Neuinvestitionen zu rechnen ist, galt es zunächst die Frage zu beantworten: Wie können wir das Vorhandene wiederbeleben und touristisch nutzen? Aus den gesammelten Ideen entstand schließlich das Gesamtkonzept

„Naturnaher Tourismus“.

Dies beinhaltet im Einzelnen:

2.1. Natur als Erlebnis:

Geführte Wanderungen und Spaziergänge in einem der größten zusammenhängenden Trockenbiotope Deutschlands machen die Natur wieder zu einem Erlebnis. Ein erfahrener und engagierter Naturkenner bietet bereits geführte Wanderungen an, weitere Angebote ähnlicher Art werden in Zukunft folgen. Hierzu ein Zitat aus unserer Online-Werbung:

Sanfter Tourismus

Freizeit im Einklang mit der Natur



Die Umgebung von Nordhalben ist ein Paradies für Wander- und Naturfreunde. Wanderungen können als einfache Strecken oder als Rundwanderung durchgeführt werden. Evtl. kann der Citybus als Shuttle eingesetzt werden. In fast alle Richtungen erstrecken sich Naturschutzgebiete (FFH-Flächen). Wir haben eine hohe Artenvielfalt an Flora und Fauna zu bieten z.B. Orchideenarten wie das Holunder Knabenkraut und Fleischfarbenes Knabenkraut, Vogelarten wie Schwarzstorch, Raufußhühner und Neuntöter. Wildarten wie Rothirsch und Edelmarder sind bei uns ebenso zu finden. In unseren sauberen Bächen und Gewässern findet man seltene Fischarten wie Bach- und Seesaibling, Bachneunauge, Mühlkoppe, Ellritze und an deren Ufer die Wasseramsel, Eisvogel und Kormoran. Im Herbst haben wir eine große Vielfalt an Pilzen. Nicht zu vergessen unsere Vergangenheit: Mühlenüberreste, Floßteiche und Schieferbrüche. Rennsteig und Frankenweg sind unsere berühmtesten Wanderwege. Auch die Ködeltalsperre mit Vor- und Hauptstau sowie dem gesamten Einzugsgebiet lädt zum Wandern ein.

2.2. Erneuerung von Körper, Geist und Seele durch naturnahe sportliche Betätigung:

Historische Wanderwege werden neu genutzt für Mountainbike-Familientouren und Nordic Walking (Beispiel: Panorama-Trail, ehemaliger Rundwanderweg 4). Dabei wird bewusst versucht (z. B. durch entsprechende Links auf der Homepage), die Fahrpläne und Haltestellen von ÖPNV, „Frankenwald Mobil“ und „Rodachtalbahn“ für die An- und Abreise mit einzubeziehen. Alle Wander-/Walking-/ und MTB-Strecken werden vor ihrer Veröffentlichung mit Vertretern des Naturschutzes abgestimmt.

Bei entsprechender Schneelage wird im Winter ein umfangreiches Loipennetz naturschonend am Waldrand gespurt.

Das neue Naturbad ist speziell als familienfreundliches Natur-Erlebnisbad ausgelegt:

- Sprungfelsen (natürlich aus heimischem Schiefer) statt Sprungbrett für das „besondere Sprung-Erlebnis“.
- Ein umfangreicher „Matsch-Bereich“ für die Kleinen mit Holzspielgeräten, Sand und einem kleinen Bach.
- Grillplätze, Beach-Volleyball-Feld, Wasserrutsche etc.
- Es wird aus einer eigenen Quelle gespeist, die Reinigung des Badewassers geschieht rein ökologisch in einer biologischen „Kläranlage“ (gleichzeitig ein herrliches Kleinbiotop) und mit natürlichen Filtermaterialien. Auf den Einsatz von Chemikalien wird gänzlich verzichtet. Dadurch ist das Naturbad auch für Allergiker bestens geeignet.
- Die Erwärmung des Badewassers erfolgt ausschließlich mit Sonnenenergie.
- In der Zukunft soll der gesamte ökologische Wasserkreislauf mit einer Schautafel im Naturbad erläutert werden.

2.3. Kultur der Armut und Einschränkung, spezifisch für den Frankenwald und daher für Besucher besonders reizvoll:

In der Klöppelschule, der internationalen Spitzensammlung und dem Historischen Ortsmuseum werden den Besuchern unter einem Dach alte Handwerks-techniken und das historische Sozialgefüge aus Heimat, Armut und Natur anschaulich näher gebracht.

Ihre Fortführung finden die Exponate der Museen in einer historischen Ortsführung, in der die über 850-jährige wechselvolle Geschichte Nordhalbens in Geschichten lebendig gemacht wird.

2.4. Ethnologische Aspekte:

In Nordhalben gibt es eine Vielzahl, in langjähriger Kulturtradition gewachsener Musikgruppen verschiedenster Stilrichtungen. Diese werden bewusst in ihrer Vielfalt in nahezu alle Veranstaltungen kirchlicher und weltlicher Art eingebunden. Die, sicher aus Armut entstandene, leider selten gewordene Tradition einer musikalischen Begleitung zu allen möglichen Anlässen – egal welcher Größenordnung – findet hier wie kaum woanders ihre Fortführung. Erfreulicherweise können auch Gäste (mit Hilfe der von NohA-Tourismus erstellten „Musikantenliste“ – wird demnächst auf der Homepage veröffentlicht) dieses Angebot als besondere Bereicherung für eigene Anlässe wahrnehmen.

Aus der nur in Nordhalben in dieser Form fortgeführten Handwerkstradition des Klöppelns wurde in den 70er Jahren eine eigene Tracht kreiert, die, von den Nordhalbener Klöpplerinnen selbst und ganz individuell gestaltet, zu feierlichen Anlässen getragen wird. Jüngstes Beispiel war die herzliche Begrüßung der Sportler auf der Frankenwald-Etappe der TRANS BIKE GERMANY.

Trotz des herben Charmes der Frankenwäldler Bergbewohner werden Gäste in alle Brauchtumsveranstaltungen des Ortes gerne und herzlich aktiv mit einbezogen.

2.5. Umweltschonung durch Nutzung moderner Medien:

Die Werbung für Tourismus in Nordhalben geschieht zum größten Teil papierlos über entsprechende Homepages im Internet (Nordhalben, Oberes Rodachtal, Frankenwald-Tourismus etc.). Dadurch vermeiden wir Berge von Prospekten, die schon nach kurzer Zeit überholt sind.

Sanfter Tourismus

Freizeit im Einklang mit der Natur



3. Zusammenfassung

Das Arten- und Biotopschutzprogramm schenkt uns um Nordhalben eine unverfälschte, sich selbst regenerierende Natur. Genau diese wollen wir unseren Gästen mit naturschonenden Angeboten erlebnisreich präsentieren und damit bei ihnen ein neues, verantwortungsvolles Verhältnis zur Natur erwecken. Vor allem Kinder, Jugendliche und junge Familien müssen wieder erfahren, dass es Besseres gibt als „Leben aus zweiter Hand“; dass wir auch ohne Produkte der modernen Freizeit-Industrie, ohne hochtechnisierte und ressourcenfressende Fun- und Freizeitparks etwas erleben können, wenn wir nur richtig zu leben verstehen.

Natürlich konnten wir in der kurzen Zeit (seit Ende 2006) noch nicht alle Ideen in die Tat umsetzen. Ein Team von mehr als 20 Freiwilligen arbeitet in seiner Freizeit engagiert weiter.

Speziell die Homepage des Marktes Nordhalben wurde maßgeblich unter Mitwirkung von NohA neu erstellt.

Interessierte können sich darauf jederzeit ein Bild über den aktuellen Stand unserer Tourismusaktivitäten machen. Die Freischaltung der neuen Homepage unter www.nordhalben.de wird am 14. November 2007 erfolgen.